



Bozen, 20.7.2021

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Bozen

BESCHLUSSANTRAG

Nr. 481/21

Energy-Contracting: Effizienten und sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen fördern

54 % des durchschnittlichen Jahresenergieverbrauchs jedes Südtirolers fällt für die Heizung der Wohnung an, so das ASTAT. In vielen Fällen sind alte, ineffiziente Heizsysteme Grund für den hohen Energieverbrauch. In jüngster Vergangenheit wurde das Thema der Jahrhundertherausforderung Klimawandel durch die großen Unwetter und der Flutkatastrophe in Deutschland nochmals bewusst gemacht. Zwar sind durch das Coronavirus die CO₂-Emissionen stark zurückgegangen, doch handelt es sich hierbei wohl nur um eine kurzzeitige Entwicklung – der drohenden klimatischen Veränderungen der nächsten Jahrzehnte muss mehr denn je mit effektiven Maßnahmen begegnet werden. Neben klimapolitischen Zielen gilt es dafür auch energiewirtschaftliche Lösungsansätze zu verwirklichen.

Substanzielle Energieeinsparungen könnten durch Umbau, Sanierung oder Neuerrichtung von effizienteren Wärmeanlagen erzielt werden. Über ein sogenanntes Energy-Contracting-Modell, in Italien auch als "servizio energia" bekannt, ist es überdies möglich diese Investitionen zu minimalen Kosten für den Verbraucher zu finanzieren. Das jeweilige Unternehmen konzipiert und errichtet die Wärmeanlage und verlangt dafür einen bestimmten Energiepreis, der über einen vereinbarten Zeitraum vom Verbraucher an das Energy-Contracting-Unternehmen entrichtet werden muss. Nach Ablauf dieses Zeitraums verfügt der Verbraucher über eine hocheffiziente Energieanlage und kann dementsprechend von den Ener-

Bolzano, 20/7/2021

Alla presidente
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Bolzano

MOZIONE

N. 481/21

Energy Contracting: promuovere un uso efficiente ed economico dell'energia e delle materie prime

Secondo l'ASTAT, in Alto Adige il 54% del consumo energetico medio annuo viene impiegato per il riscaldamento delle abitazioni. In molti casi, l'alto consumo energetico è dovuto a sistemi di riscaldamento obsoleti e inefficienti. I recenti fenomeni di forte maltempo e la catastrofe delle alluvioni in Germania hanno riportato al centro dell'attenzione la sfida del secolo, il cambiamento climatico. Anche se con il coronavirus le emissioni di CO₂ si sono fortemente ridotte, si tratta probabilmente solo di un fenomeno a breve termine – nei prossimi decenni l'incombere del cambiamento climatico dovrà essere contrastato come non mai con delle misure efficaci. Ciò richiede, oltre agli obiettivi di politica climatica, anche nuovi approcci nel settore energetico.

La conversione, la riqualificazione o l'installazione ex novo di sistemi di riscaldamento più efficienti potrebbe consentire risparmi energetici consistenti. Attraverso un cosiddetto modello di Energy Contracting, noto in Italia anche come "servizio energia", è inoltre possibile finanziare questi investimenti con costi minimi a carico del consumatore. L'impresa interessata progetta e installa il sistema di riscaldamento e richiede in cambio un determinato corrispettivo per l'energia, che il beneficiario per un periodo di tempo concordato deve versare alla stessa azienda. Al termine del periodo concordato, il consumatore dispone di un sistema energetico ad alta efficienza e può quindi risparmiare sul consumo di energia.

gieweinsparungen profitieren.

Würde sich ein Verbraucher gegen einen solchen Eingriff entscheiden, wäre der Energiepreis durch mangelnde Effizienz der Anlage mindestens gleich hoch, ohne dass der Verbraucher nach 10 bis 15 Jahren Aussicht auf eine deutliche Preissenkung hat. Somit bestehen kaum bis gar keine Kosten für den Konsumenten, da das Energy-Contracting-Unternehmen die Amortisierung der Investitionen in die Heizungsanlagen und den Gewinn über mehrere Jahre durch die effizientere Gestaltung der Heizanlagen erwirtschaftet.

Energy-Contracting ist somit eine vertraglich vereinbarte Dienstleistung zwischen einem Unternehmen und einem Gebäudeeigentümer, wobei das Unternehmen am Gebäude Investitionen und Maßnahmen zur Energieeinsparung durchführt und sich seine Arbeit durch den Erfolg der Einsparmaßnahmen (reduzierte Energiekosten des Gebäudes) vergüten lässt. Nach Ablauf der Amortisierung profitiert der Gebäudeeigentümer von den Einsparungen. Die Natur profitiert schon ab sofort.

Durch vermehrtes Energy-Contracting kann langfristig die Energieeffizienz von Gebäuden optimiert und es können systematisch mögliche Optimierungen und Effizienzsteigerungen erschlossen werden. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen, die "hinter dem Zähler ansetzen", d. h. Maßnahmen, die den Verbrauch von Wärme und Rohstoffen reduzieren. Dasselbe Prinzip kann aber auch für einen effizienten Strom- und Wasserverbrauch angewandt werden. Generell bezieht sich Energy-Contracting auf Dienstleistungskonzepte im Energiesektor mit dem Ziel, die Effizienz von Energieerzeugungs- und -nutzungsanlagen zu verbessern. Gleichzeitig werden dadurch auch die Emissionen der Heizungsanlagen deutlich reduziert.

Die Vorteile dieses Energieeinsparmodells liegen auf der Hand: Energiekosten werden nachhaltig gesenkt indem alte Anlagen durch qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Systeme ersetzt oder entsprechend saniert werden. Für den Gebäudeeigentümer bringen diese Erneuerungen gleichzeitig so gut wie keine Mehrkosten, da diese vom Unternehmen getragen werden, welches im Gegenzug über einem bestimmten Zeitraum von den Effizienzsteigerungen profitiert. Hinzu kommt, dass durch den verringerten Energieeinsatz Emissionen reduziert und knappe Ressourcen geschont werden. Da der Klimaschutz in den vergangenen Jahren in vielen Städten zur Aufgabe

Se ein consumatore decidesse di non effettuare un simile intervento, con un impianto inefficiente pagherebbe per l'energia almeno lo stesso prezzo, e questo senza alcuna prospettiva di poter ridurre significativamente i costi dopo 10-15 anni. Con l'Energy Contracting il costo per il consumatore è minimo o nullo, poiché, con il passare degli anni e grazie ai sistemi di riscaldamento più efficienti, l'impresa ammortizza l'investimento negli impianti e riesce a realizzare un profitto.

L'Energy Contracting è quindi un servizio definito contrattualmente tra un'impresa e il proprietario di un fabbricato, dove la prima esegue investimenti e interventi di risparmio energetico sull'edificio e guadagna in proporzione al successo dei suddetti interventi di risparmio (riduzione dei costi energetici dell'edificio). Al termine dell'ammortamento il proprietario del fabbricato beneficia dei risparmi. La natura ne beneficia immediatamente.

Attraverso un maggiore ricorso all'Energy Contracting è possibile ottimizzare a lungo termine l'efficienza energetica degli edifici e si possono ottenere sistematicamente miglioramenti ed efficientamenti. Si tratta di misure che vanno oltre il contatore, vale a dire di misure che riducono il consumo termico e di materie prime. Lo stesso principio può essere applicato anche al fine di un consumo efficiente di elettricità e acqua. In generale, l'Energy Contracting riguarda i servizi del settore energetico con l'obiettivo di migliorare l'efficienza degli impianti di produzione e utilizzo dell'energia, cosa che consente al contempo di ridurre significativamente le emissioni degli impianti di riscaldamento.

I vantaggi di questo modello di risparmio energetico sono evidenti: i costi energetici vengono ridotti in modo duraturo grazie alla sostituzione degli impianti obsoleti con sistemi di alta qualità e rispettosi dell'ambiente o alla loro riqualificazione. Gli interventi praticamente non comportano costi aggiuntivi per i proprietari degli edifici poiché questi vengono sostenuti dall'impresa, la quale, in cambio, per un determinato periodo di tempo trae dei profitti dagli efficientamenti. Inoltre, la riduzione dei consumi energetici abbassa le emissioni e preserva le risorse già scarse. Dal momento che in molte città la tutela del clima è diventata una competenza della politica energetica comunale,

kommunaler Energiepolitik geworden ist, kann Energy-Contracting als Instrument in den Gemeinden einen wichtigen Beitrag leisten, um Einsparpotenziale effizient zu nutzen. Solche Angebote könnten insbesondere auch von den Stadtwerken konzipiert werden, solche Leistungen werden bspw. in Innsbruck von der IKB bereits angeboten.

Untersuchungsergebnisse des Umweltbundesamtes in Deutschland zeigen anhand der Modelle in Berlin, Braunschweig und anderen Städten, dass CO₂ – Einsparungen von 20 bis 30 Prozent in den öffentlichen Gebäuden ohne zusätzliche Kostenbelastung der öffentlichen Haushalte erreicht werden können. Durch das Modell Energy-Contracting und die dadurch angeregten und umgesetzten Projekte zur effizienten Energienutzung kann somit der Energieverbrauch durch intelligente Technik und moderne Anlagen verringert werden. Die Effizienzmaßnahmen durch Energy-Contracting führen dabei sowohl zu betriebs- als auch volkswirtschaftlichen Vorteilen. In der fränkischen Stadt Schwabach wurde das Know How des Partners Siemens Building Technologies genutzt, um die Basis für ein zentrales Energiemanagement zu legen und gleichzeitig das kommunale Energiemanagement zu verbessern. Die ohnehin notwendige Datenaufnahme konnte somit mehrfach genutzt werden. Energy-Contracting könnte – ähnlich wie in Schwabach – auch in Südtirol in Zukunft als langfristig strategische Interessenkoalition zwischen den Gemeinden und den Unternehmen genutzt werden.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie das Land Südtirol nachhaltige und kostengünstige energetische Sanierungen dieser Art fördern könnte: Zum einen kann direkt geprüft werden, ob Immobilien in Eigentum des Landes effizient beheizt werden oder alte ineffiziente Heizanlagen ausgetauscht werden müssen, zudem stehen Gemeinden oft vor rechtlichen Fragestellungen in Bezug auf Energy-Contracting-Modelle, diese könnten durch das Land Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband geklärt werden, um entsprechende Sanierungen zu ermöglichen.

Dies vorausgeschickt,

**verpflichtet
der Südtiroler Landtag
die Landesregierung:**

1. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Energy-Contracting als Modell für Südtiroler

l'Energy Contracting può fornire un importante contributo a questo livello per sfruttare efficientemente i potenziali di risparmio. Analoghe offerte potrebbero anche essere concepite dalle aziende municipalizzate; a Innsbruck, questi servizi vengono ad esempio già offerti dalla IKB (Innsbrucker Kommunalbetriebe – aziende municipali di Innsbruck).

I risultati delle ricerche svolte dall'Agenzia federale tedesca per l'ambiente sui modelli di Berlino, Braunschweig e altre città mostrano che negli edifici pubblici si possono realizzare risparmi di CO₂ del 20-30 per cento senza gravare ulteriormente sui bilanci pubblici. Il modello dell'Energy Contracting e i progetti per un uso efficiente dell'energia che esso permette di promuovere e realizzare consentono quindi riduzioni dei consumi energetici grazie a tecnologie intelligenti e impianti moderni. Le relative misure di efficientamento comportano vantaggi a livello gestionale ed economico in generale. Nella città di Schwabach, in Franconia, si è sfruttato il know-how del partner *Siemens Building Technologies* per gettare le basi di un sistema centralizzato per la gestione dell'energia e migliorare al contempo l'amministrazione dell'energia a livello municipale. La raccolta dei dati, comunque necessaria, è stata proficua da molti punti di vista. Similmente a Schwabach, in futuro anche in Alto Adige si potrebbe ricorrere all'Energy Contracting come alleanza strategica a lungo termine degli interessi di Comuni e imprese.

La Provincia di Bolzano potrebbe promuovere riqualificazioni energetiche durature ed economiche in diversi modi: da un lato, si può verificare direttamente se gli immobili di proprietà provinciale sono riscaldati in modo efficiente o se sia necessario sostituire i vecchi impianti di riscaldamento inefficienti; inoltre, la Provincia di Bolzano, in collaborazione con il Consorzio dei Comuni, potrebbe chiarire ai Comuni i quesiti giuridici che spesso si trovano ad affrontare riguardo all'Energy Contracting e consentire così i relativi risanamenti.

Ciò premesso,

**il Consiglio della Provincia
autonoma di Bolzano
impegna la Giunta provinciale**

1. a promuovere, in collaborazione con il Consorzio dei Comuni, l'Energy Contracting come mo-

Gemeinden zu fördern, indem rechtliche Unklarheiten ausgeräumt werden und das Vergabeverfahren in solchen Fällen geklärt wird, um die vorhandenen wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale effizient erschließen und nutzen zu können.

2. Die Immobilien in Landeseigentum und in Landesverwaltung auf ihre Energieeffizienz zu prüfen und im Falle von ineffizienten und veralteten Heizanlagen eine Sanierung mittels Energy-Contracting in Erwägung zu ziehen.
3. Den Gemeinderat sowie die einzelnen Stadtwerke auf die Möglichkeiten und die Förderung von Energy-Contracting hinzuweisen und Synergien zu fördern.

gez. Landtagsabgeordnete
Paul Köllensperger
Alex Ploner
Dr. Franz Ploner
Maria Elisabeth Rieder

dello per i Comuni altoatesini, chiarendo le incertezze giuridiche e le procedure di incarico in questo ambito, affinché si possa sviluppare e sfruttare in modo efficiente il potenziale economico del risparmio energetico;

2. a verificare l'efficienza energetica degli immobili di proprietà della Provincia e di quelli da quest'ultima gestiti, e, laddove vengano rilevati sistemi di riscaldamento inefficienti e obsoleti, a prendere in considerazione la loro riqualificazione mediante l'Energy Contracting;
3. a segnalare al Consiglio comunale e alle singole aziende municipalizzate le possibilità, anche in termini di incentivazione, dell'Energy Contracting e a promuovere le relative sinergie.

f.to consiglieri provinciali
Paul Köllensperger
Alex Ploner
dott. Franz Ploner
Maria Elisabeth Rieder